



FLIEGEN WIE EIN VOGEL

Gleitschirmfliegen kann zu einem unvergesslichen Erlebnis und zu wunderschönen Aussichten werden.

Anfang der 80er- Jahre sah man die ersten Gleitschirme am Himmel, seither ist das Fliegen mit den Gleitschirmen populär geworden. Ausserdem wurde das Material immer wieder verbessert. Nicht nur gesunde Menschen können Gleitschirm fliegen, sogar auch Gehbehinderte können mit einem sogenannten Gleitschirmrollstuhl fliegen.

Es gibt verschiedene Startmethoden: Vorwärtsstart, Rückwärtsstart und Windenstart. Vor dem Start schaut der Pilot mit dem **5-SCHRITTE-CHECK**, ob

1. alle Gurte und Schnallen geschlossen sind,
2. alle Leinen frei liegen und nicht verknotet sind,
3. der Gleitschirm komplett ausgebreitet ist und die Eintrittskante offen liegt,
4. die Windbedingungen einen sicheren Start und Flug zulassen und
5. der Luftraum für den Start frei ist.

Natürlich gibt es auch einige Gefahren, bei schlechter Sicht können Hindernisse wie Stromleitungen oder Tannen eine grosse Gefahr sein. Ausserdem sollte

der Pilot die Windrichtung und Windstärke kennen. Es gibt Wettkämpfe wie Streckenfliegen. Viele machen es als Hobby.



BILD: ZVG



INTERVIEW mit Ruedi Maurer



BILD: CLOUD7.CH

Wann bist du das erste Mal Gleitschirm geflogen?

In der Altjahrswoche 1993 begann ich mit dem Grundkurs und absolvierte meine ersten Höhenflüge.

Wie war es für dich, als du das erste Mal alleine Gleitschirm geflogen bist?

Als ich dann deutlich über dem Boden war, hatte ich schon ein bisschen Angst. Ich schaute die Leinen an und fragte mich, ob die wohl mein Gewicht tragen können. Der Fluglehrer führte mich über Funk und so ging alles problemlos.

Warst du schon an Wettkämpfen? Wenn ja, was hat dir daran besonders gefallen?

Ja, ich war schon oft an Wettkämpfen in der Schweiz. Mir gefällt das Kennenlernen von anderen Fluggebietsen, das Fliegen mit Gleichgesinnten; zudem kann ich immer viel von den Toppiloten lernen.

Wie muss das Wetter sein, damit man Gleitschirm fliegen kann?

Zum Fliegen braucht es trockenes Wetter. Der Gleitschirm verträgt nicht viel Wind, deshalb brauchen wir schwachwindige Wetterlagen. Mehr als 30 km/h Wind ist problematisch.

Was für Ausbildungen muss man machen, damit man Gleitschirm fliegen darf?

Um alleine fliegen zu können, braucht man das Brevet. Um dies zu erlangen, muss man eine praktische und eine theoretische Prüfung ablegen. Um an die Prüfung gehen zu können, muss man vorher unter Aufsicht eines Fluglehrers 60 Höhenflüge absolvieren.

Was ist dein schönstes Erlebnis mit dem Gleitschirm?

Ich habe viele schöne Flugerlebnisse gemacht, etwas vom Schönsten war der Überflug der Blüemlisalp.

Hattest du schon einmal einen Unfall mit dem Gleitschirm?

Ich hatte ein paar harte Landungen; einmal flog ich in einen Baum und zog mir eine Bänderzerrung am Knie zu.

Wie oft gehst du in der Woche Gleitschirm fliegen?

Ich gehe im Durchschnitt etwa einmal pro Woche Gleitschirm fliegen.

Welche Startmethode benutzt du?

Das kommt auf den Wind drauf an, ich starte sowohl vorwärts wie auch rückwärts. Ich bevorzuge aber den Rückwärtsstart.

Bist du in einem Club?

Ja, ich bin Mitglied bei den Freien Fliegern Frutigland.

Wurde es dir während dem Fliegen schon einmal übel?

Beim Alleine-Fliegen wurde mir noch nie schlecht, einmal war ich als Passagier bei Chrigel Maurer dabei. Da wurde mir schon ein bisschen schwindlig.



ARTIKEL VON KAJA REICHEN